Presseinformation

18. Oktober 2019

LR Schleritzko: Weitere Schritte zur Realisierung der Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf-Tresdorf gesetzt

Übereinkommen mit Marktgemeinde Leobendorf kürzlich beschlossen

Die Grundeinlösungen für den Bau der Umfahrung Harmannsdorf-Rückersdorf-Tresdorf im Bezirk Korneuburg schreiten weiter voran, wie Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko berichten kann. „Erst kürzlich haben wir ein Übereinkommen mit der Marktgemeinde Leobendorf beschlossen, das die Einlösung von Grundstücken regelt. Auch mit anderen Gemeinden, wie Harmannsdorf oder Stetten, wurden solche Übereinkommen bereits geschlossen“, so Schleritzko. Insgesamt wurden bereits mit 76 der 92 betroffenen Grundeigentümern Verhandlungserfolge erzielt.

Der Bau der Umfahrung soll die Bevölkerung vom Durchzugsverkehr entlasten. „Zurzeit fahren täglich rund 9.000 Fahrzeuge durch Harmannsdorf – 550 davon sind Lastkraftwagen. Die Umfahrung würde hier viel Positives bewirken. Die Verkehrsentlastung in Harmannsdorf-Nord beträgt bis zu 90 Prozent, in Harmannsdorf-Süd etwa 60 Prozent und in Tresdorf bis zu 40 Prozent“, erklärt der Landesrat.

Diskutiert wird über die Umfahrung seit 14 Jahren. Gegner der Umfahrung haben für Verzögerungen in den erforderlichen Verfahren gesorgt. Als Baubeginn für die rund 24 Millionen Euro teure Umfahrungsstraße wird weiterhin Ende 2020 angestrebt.

Nähere Informationen beim Büro LR Schleritzko unter 02742/9005-13546, Florian Krumböck, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at